

# Polizeiliche Kriminalstatistik

## Polizeidirektion Neumünster 2020





# Polizeiliche Kriminalstatistik

**Polizeidirektion Neumünster 2020**

## **Inhalt**

<b>5</b>	<b>1</b>	<b>Grundsätzliches zur Polizeilichen Kriminalstatistik</b>
<b>7</b>	<b>2</b>	<b>Über die Polizeidirektion Neumünster</b>
<b>9</b>	<b>3</b>	<b>Entwicklung der Straftaten</b>
10	3.1	Gesamtkriminalität
10	3.1.1	Polizeidirektion Neumünster
11	3.1.2	Häufigkeitszahl
12	3.1.3	Stadt Neumünster
13	3.1.4	Kreis Rendsburg-Eckernförde
14	3.1.5	Straftatenanteil 2020
15	3.2	Deliktsbereiche
15	3.2.1	Entwicklung Diebstahl
17	3.2.2	Wohnungseinbruchdiebstahl
18	3.2.3	Sexualdelikte
20	3.2.4	Raubdelikte
21	3.2.5	Rauschgiftdelikte
23	3.3	Anteil der unter 18-jährigen an allen Tatverdächtigen
23	3.4	Anteil der nichtdeutschen TV an allen Tatverdächtigen (ohne Verstöße nach dem Asylverfahrens- oder Aufenthaltsgesetz)
25	3.5	Zusammenfassung
<b>27</b>	<b>4</b>	<b>Herausragende Ereignisse</b>
<b>31</b>	<b>5</b>	<b>Prävention</b>

Grundsätzliches zur  
Polizeilichen Kriminalstatistik

## 1 | GRUNDSÄTZLICHES

Die Polizeiliche Kriminalitätsstatistik (PKS) ist ein Hilfsmittel zur Beobachtung von Kriminalität. Sie stellt einen Überblick über die bei der Polizeidirektion Neumünster registrierten Straftaten und ermittelten Tatverdächtigen dar.

Die polizeiliche Kriminalstatistik erfasst alle Straftaten mit Ausnahme von

- Staatsschutzdelikten
- Verkehrsdelikten
- Verstößen gegen strafrechtliche Nebengesetze.

Sie dient der Beobachtung der Kriminalität hinsichtlich einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung der Tatverdächtigen, sowie von Veränderungen im Kriminalitätsgeschehen. Weiter können daraus Erkenntnisse für die präventive und repressive Kriminalitätsbekämpfung abgeleitet werden.

Die PKS ist darüber hinaus auch ein Parameter für organisatorische Planungen und Entscheidungen. Sie kann als Datenbasis für kriminologische und soziologische Forschungen und als Entscheidungshilfe bei kriminalpolitischen Maßnahmen mit herangezogen werden.

Die Aussagekraft der PKS wird besonders dadurch eingeschränkt, dass der Polizei lediglich ein Teil der begangenen Straftaten bekannt wird (Hellfeld). Der Umfang des nicht bekannten Teiles (des Dunkelfeldes) hängt von der Art des Deliktes ab und kann sich unter dem Einfluss variabler Faktoren (z.B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung, Intensität der Kriminalitätsbekämpfung) ändern. Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen tatsächlich begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden.

Die PKS bietet somit kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität. Dennoch ist sie für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ein unentbehrliches Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Straftaten sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität für die vorangehend umschriebenen Zielsetzungen zu gewinnen. Die Aktualität der PKS wird durch Straftaten mit langer Ermittlungsdauer gemindert (z.B. Wirtschaftskriminalität). Eine Erfassung der Straftat erfolgt in der Regel erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen (Ausgangsstatistik).

Über die Polizeidirektion Neumünster

2

## 2 | ÜBER DIE PD NEUMÜNSTER

Der Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Neumünster erstreckt sich auf das Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde und die kreisfreie Stadt Neumünster, die Autobahnen A 210, A 215 und die A 7 vom Rendsburger Kreuz bis zur Landesgrenze Hamburg.

Der **Kreis Rendsburg-Eckernförde** ist mit fast 2.200 Quadratkilometern der flächengrößte Kreis in Schleswig-Holstein. In seinem Gebiet leben mehr als 274.000 Einwohner. Die kommunale Gliederung umfasst vier Städte (Rendsburg, Eckernförde, Büdelsdorf und Nortorf), sechs amtsfreie Gemeinden und 19 Ämter.

Die **kreisfreie Stadt Neumünster** mit ihren 80.000 Einwohnern liegt verkehrsgünstig unmittelbar an der Autobahn A 7, der Nord-Süd-Verbindung Schleswig-Holsteins mit Anschluss an Skandinavien. Neumünster gewinnt als Ausbildungs-, Messe- und Einkaufszentrum und als Verkehrsknotenpunkt des Landes stetig an Bedeutung.

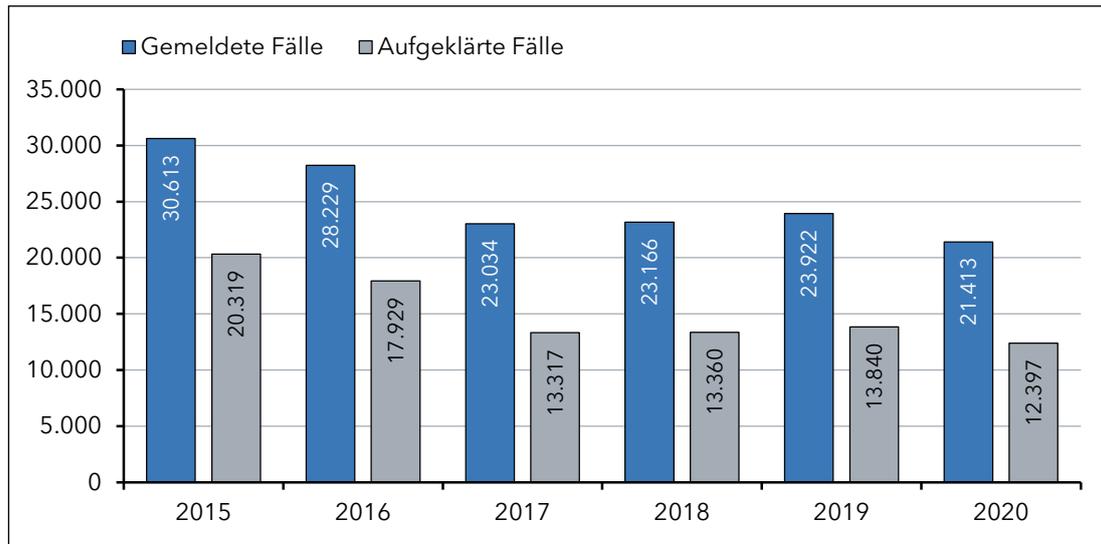
Für die Sicherheit der rund 350.000 Einwohner/-innen und seiner Gäste sorgen die Beamtinnen und Beamten der Schutz- und Kriminalpolizei, unterstützt durch Tarifkräfte in verschiedenen Funktionen. Insgesamt sind bei der Polizeidirektion Neumünster rund 740 Mitarbeiter/-innen beschäftigt.

# Entwicklung der Straftaten

### 3.1 Gesamtkriminalität

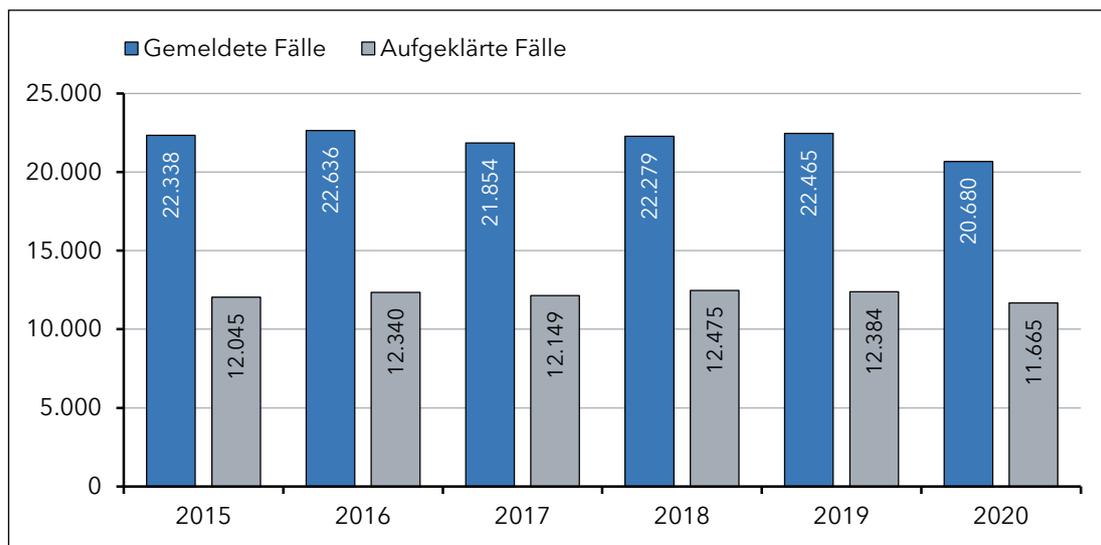
Wie im gesamten Land Schleswig-Holstein wurde die Kriminalitätsentwicklung auch in der PD Neumünster durch pandemiebedingte Faktoren beeinflusst. Zwar sind Straftaten mit einem unmittelbaren Corona-Bezug (z.B. Straftaten nach dem Infektionsschutzgesetz) nur in geringer Zahl zu verzeichnen gewesen, es wurden aber Tatgelegenheitsstrukturen beeinflusst, z.B. durch ein erheblich verändertes Arbeits- und Freizeitverhalten der Bevölkerung.

#### 3.1.1 Polizeidirektion Neumünster



Die Anzahl der im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Neumünster erfassten Straftaten ist im Vergleich zum Vorjahr um 2509 auf 21.413 Fälle deutlich gesunken (-10,5 %). Erfreulich ist der Rückgang im Bereich des WED um 20,5 % (-109 Fälle). Bei den Sexualstraftaten und Rauschgiftdelikten zeigten sich keine Veränderungen im Vergleich zu 2019.

#### Gesamtkriminalität der Polizeidirektion Neumünster ohne ausländerrechtliche Verstöße

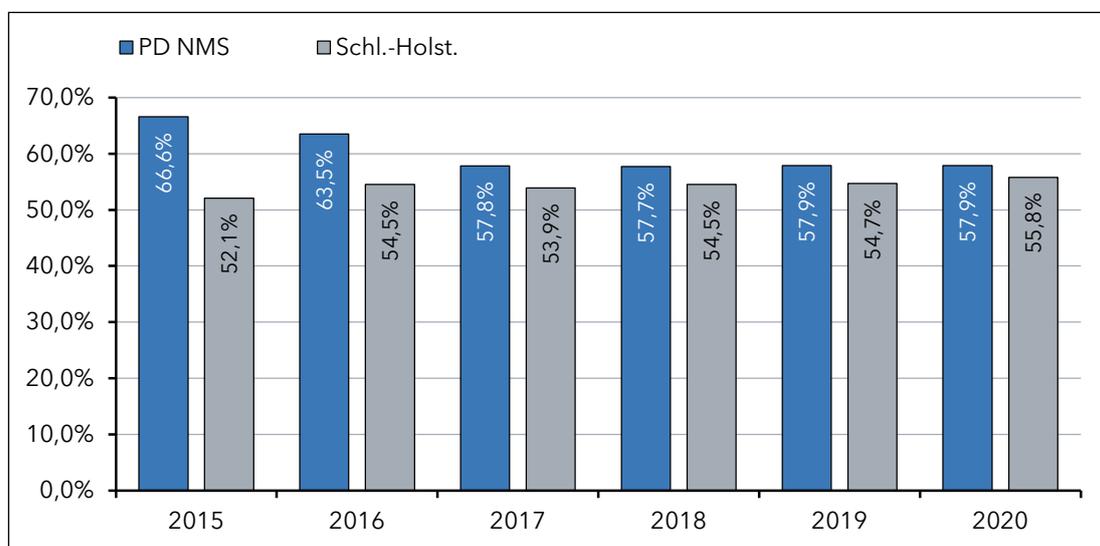


Die registrierten Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße liegen mit 20.680 sichtlich unter dem Wert von 2019 (22.465). Die Anzahl der aufgeklärten Fälle (11.665) ist um 719 Fälle gesunken.

Die ausländerrechtlichen Verstöße verzeichnen einen starken Rückgang um fast 50 Prozent (minus 724 Fälle).

Ausländerrechtliche Verstöße beinhalten Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz. Diese werden bei unerlaubter Einreise, unerlaubtem Aufenthalt und zugehöriger Delikte erfasst. Derartige Delikte werden vor allem im Zusammenhang mit dem Flüchtlingsaufkommen erfasst. Da sich in der Stadt Neumünster die Landesunterkunft für Flüchtlinge befindet, werden hier auch eine Vielzahl derartiger Verstöße erfasst. Insofern ist dieser Hinweis in der Betrachtung der Gesamtkriminalität und der Entwicklung über die Jahre zu erwähnen.

**Aufklärungsquote Gesamtkriminalität**



Die Aufklärungsquote der Gesamtkriminalität liegt im Bereich der Polizeidirektion Neumünster mit 57,9% über dem Landesschnitt von 55,8 %.

**3.1.2 Häufigkeitszahl**

Die Häufigkeitszahl (HZ) ist die auf 100.000 Einwohner berechnete Zahl der registrierten Straftaten. In Schleswig-Holstein wurden 173.929 Straftaten bei einer Einwohnerzahl von rund 2.912.000 registriert, somit entfallen 5.972 Straftaten auf 100.000 Einwohner in Schleswig-Holstein. Die HZ drückt die Belastung einer bestimmten Region hinsichtlich des Verhältnisses zwischen den Einwohnern und der Anzahl der registrierten Straftaten aus.

Im Vergleich der Kreise und kreisfreien Städte wird deutlich, dass die Kriminalitätsbelastung in städtischen Ballungsräumen größer als im ländlich geprägten Raum ist. Dies hängt unter anderem mit den Tatgelegheitsstrukturen im urbanen Raum zusammen.

So haben im Bereich der Polizeidirektion Neumünster die Städte Neumünster mit einem Wert von 11787 und Rendsburg mit einem Wert von 11299 eine relativ hohe HZ, während der Landkreis Rendsburg-Eckernförde mit einer HZ von 4363 zu den am wenigsten belasteten Kreisen in Schleswig-Holstein gehört.

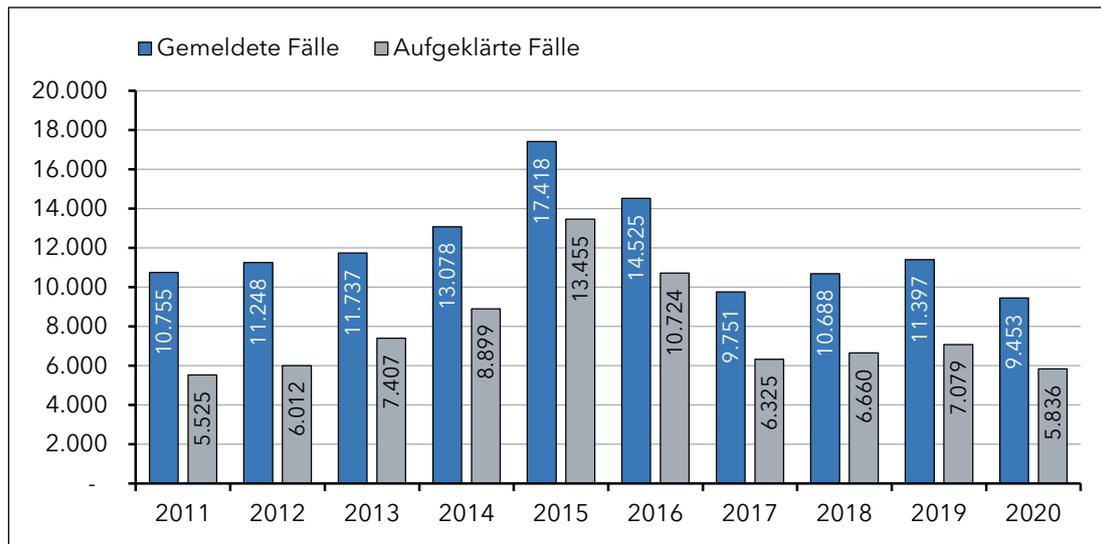
### 3 | ENTWICKLUNG DER STRAFTATEN

#### 3.1.3 Stadt Neumünster

Die Kriminalitätsentwicklung verläuft im Bereich der Polizeidirektion Neumünster bezogen auf den städtischen und ländlichen Bereich eher heterogen (siehe oben).

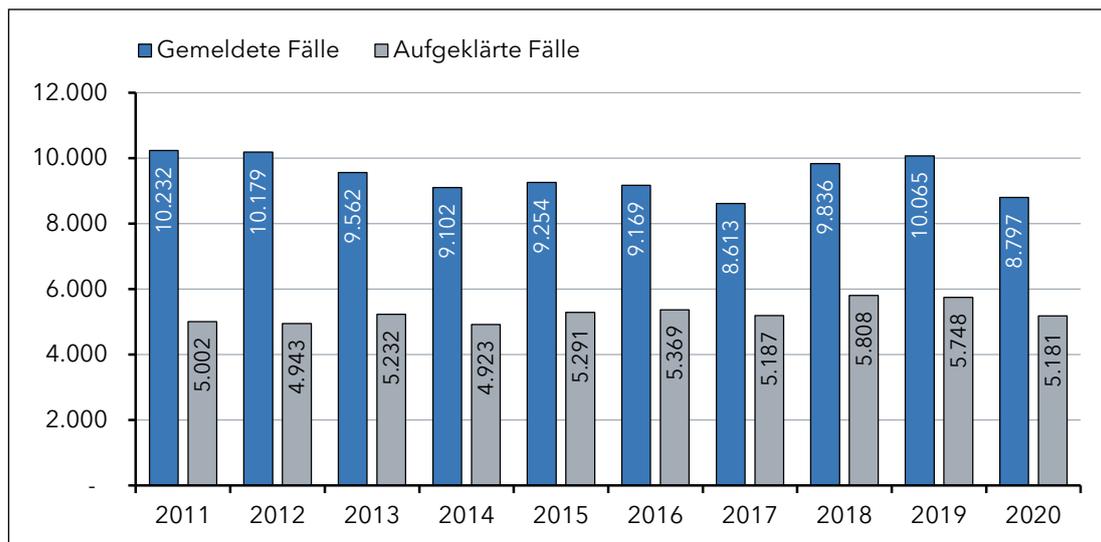
Für die Stadt Neumünster gilt, dass hier nach einem Anstieg in 2019 die Anzahl der Taten in 2020 um 19,4 % auf 9.453 Taten (inklusive der ausländerrechtlichen Verstöße) gesunken ist. (-17,1 %).

##### Gesamtkriminalität



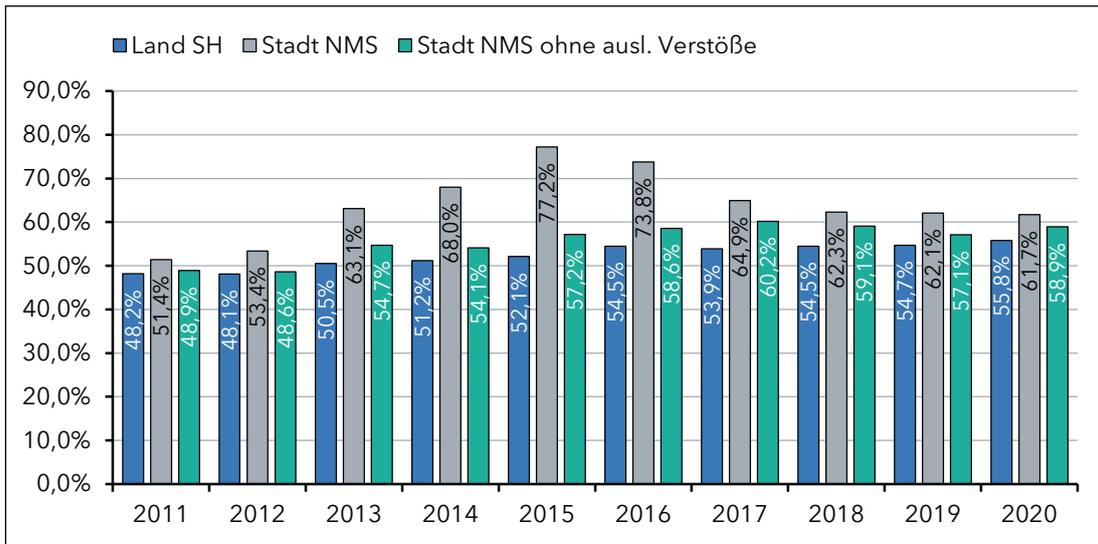
Rechnet man die sogenannten ausländerrechtlichen Verstöße heraus ist in der Stadt Neumünster die Kriminalitätsbelastung um 12,6 % (1268) von 10.065 auf nun 8797 registrierte Fälle gesunken.

##### Gesamtkriminalität ohne Delinquenz nach dem Asylverfahrensgesetz



Veränderungen zu 2019 in den Deliktsbereichen:			
Rauschgiftdelikte	plus	10 Taten	(+1,9 %)
Sexualdelikte	minus	38 Taten	(-25,3 %)
Wohnungseinbrüche	minus	21 Taten	(-15,0 %)
einfacher Ladendiebstahl	minus	257 Taten	(-25,2 %)
Fahrraddiebstähle	minus	86 Taten	(-11,2 %)
Fälschungs- und Vermögensdelikte	minus	390 Taten	(-19,9 %)

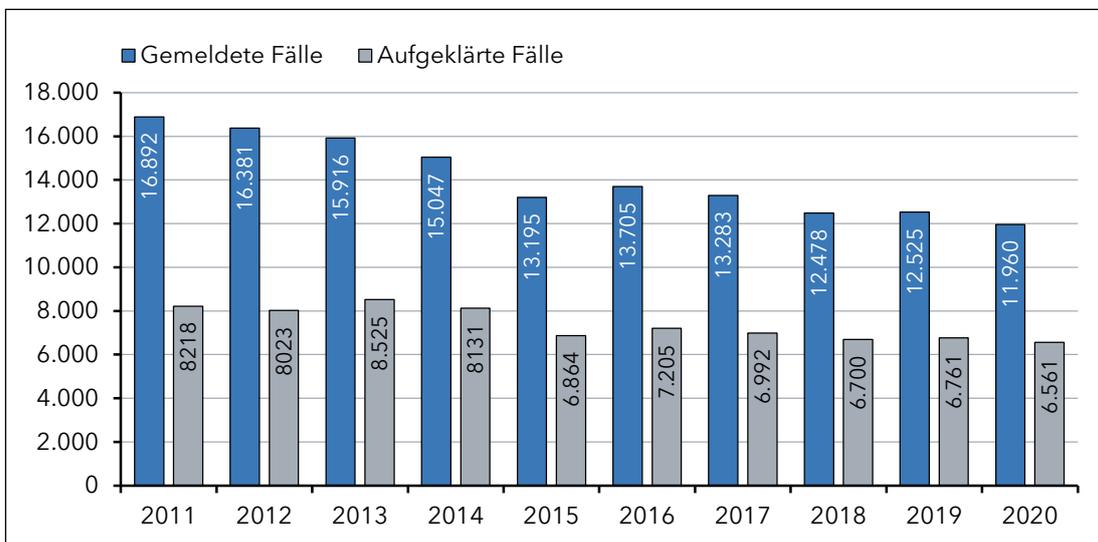
**Aufklärungsquote Gesamtkriminalität 2011 bis 2020 Stadt Neumünster**



Sowohl die Gesamtaufklärungsquote als auch die Aufklärungsquote ohne ausländerrechtliche Verstöße liegen in der Stadt Neumünster mit 61,7 % bzw. 58,9 % weit über der des Landes von 55,8 %.

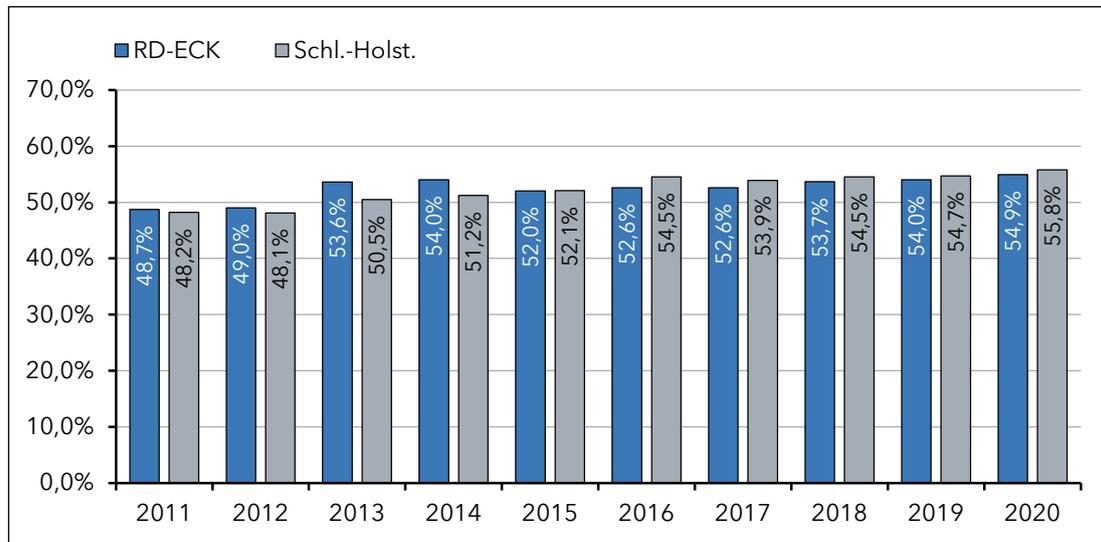
**3.1.4 Kreis Rendsburg-Eckernförde**

Im Landkreis Rendsburg-Eckernförde sind die zur Kriminalstatistik erfassten Straftaten im Vergleich zum Vorjahr um 4,5 % (565) auf 11.960 Fälle zurückgegangen.



### 3 | ENTWICKLUNG DER STRAFTATEN

#### Aufklärungsquote Gesamtkriminalität

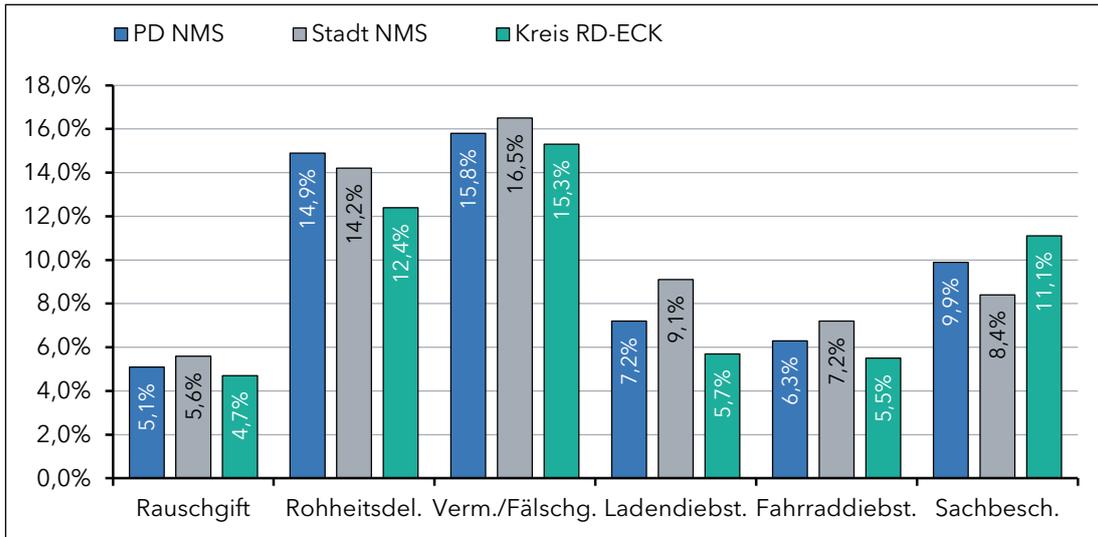


Die Aufklärungsquote im Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde stieg gegenüber dem Vorjahr von 54,0 % auf 54,9 % in 2020.

Veränderungen zu 2020 in den Deliktsbereichen:			
Rauschgiftdelikte	minus	10 Taten	(-1,8 %)
Sexualdelikte	plus	47 Taten	(+24,1 %)
Wohnungseinbrüche	minus	88 Taten	(-22,4 %)
Fälschungs- und Vermögensdelikte	plus	23 Taten	(+1,3 %)
Diebstähle gesamt	minus	390 Taten	(-7,8 %)
Fahrraddiebstähle	minus	36 Taten	(-5,2 %)
Diebstahl an/aus Kfz.	plus	187 Taten	(+29 %)

#### 3.1.5 Straftatenanteil 2020

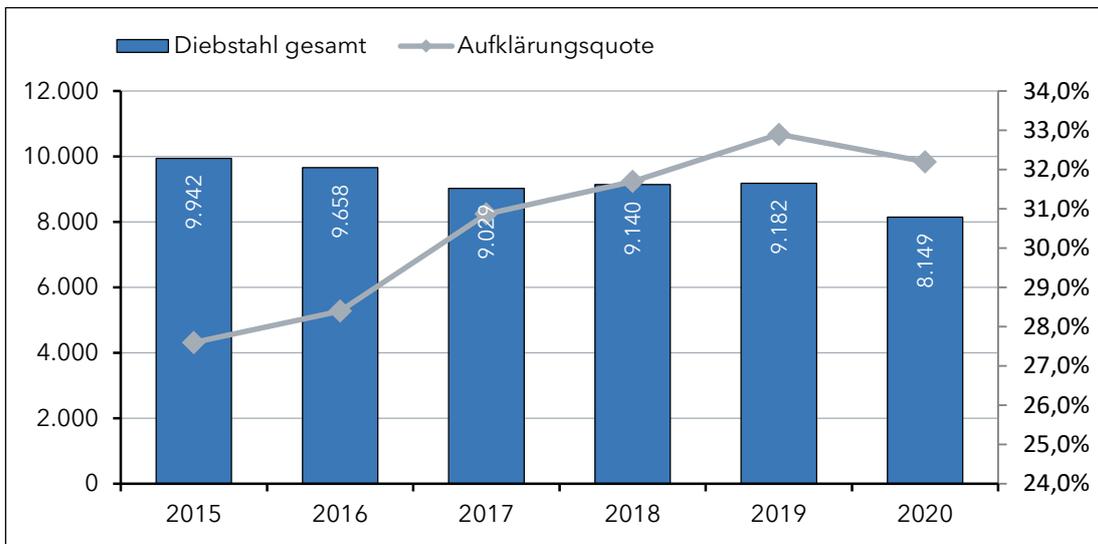
Die Eigentumsdelikte (einfacher und schwerer Diebstahl) nehmen mit 38 % den größten Bereich der registrierten Straftaten im Bereich der Polizeidirektion Neumünster ein. Es folgen mit einem Anteil von knapp 16 % die Vermögens- und Fälschungsdelikte. Hier finden sich vor allem Waren- und Warenkreditbetrügereien, bei denen entweder bereits bezahlte Ware nicht geliefert oder bestellte Ware nicht bezahlt wird. Weiterhin beinhaltet dieser Bereich auch die sogenannten Einzeltrickbetrügereien bzw. Delikte, die dem sogenannten Phänomen „Falscher Polizeibeamter“ zuzuordnen sind. Diese werden allerdings bislang nicht gesondert in der PKS erfasst. Zusätzlich zählen auch Fälschungen von Ausweisdokumenten dazu. Die Rohheitsdelikte, zu denen insbesondere die Körperverletzungsdelikte gehören, folgen mit einem Anteil von 14,9 %.



### 3.2 Deliktsbereiche

#### 3.2.1 Entwicklung Diebstahl

Polizeidirektion Neumünster



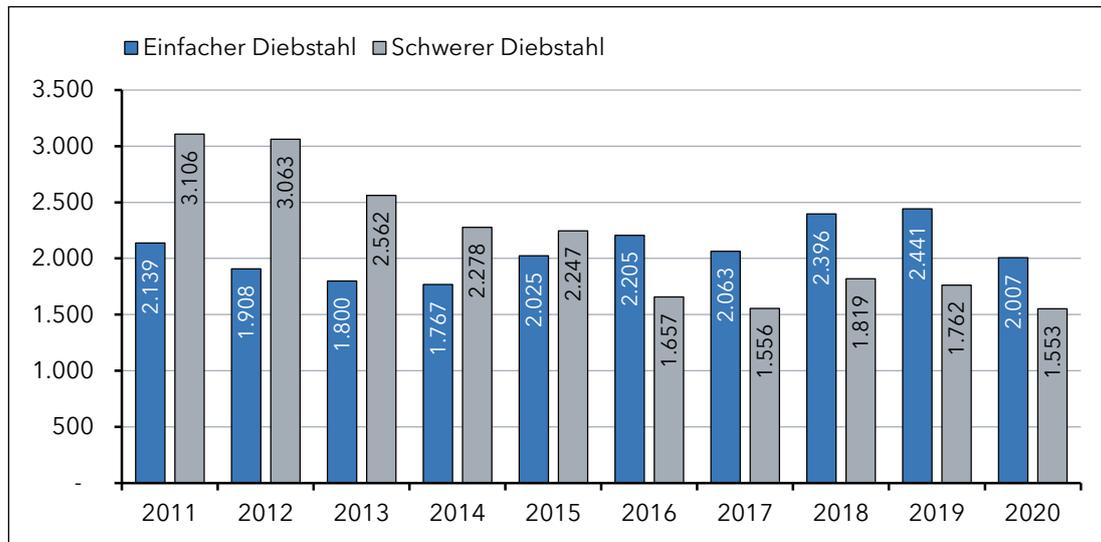
Wie bereits unter 3.1.4 erwähnt, dominieren die Diebstahlsdelikte insgesamt die registrierten Straftaten mit einem Anteil von fast 40 %.

Im Diebstahlsbereich unterscheidet man zwischen sogenannten einfachen und schweren Diebstählen.

Schwere Diebstähle beinhalten besonders qualifizierende Umstände bei der Tatausführung, beispielsweise muss vor der Wegnahme eine besondere Sicherung überwunden werden (z. B. Einbruch).

### 3 | ENTWICKLUNG DER STRAFTATEN

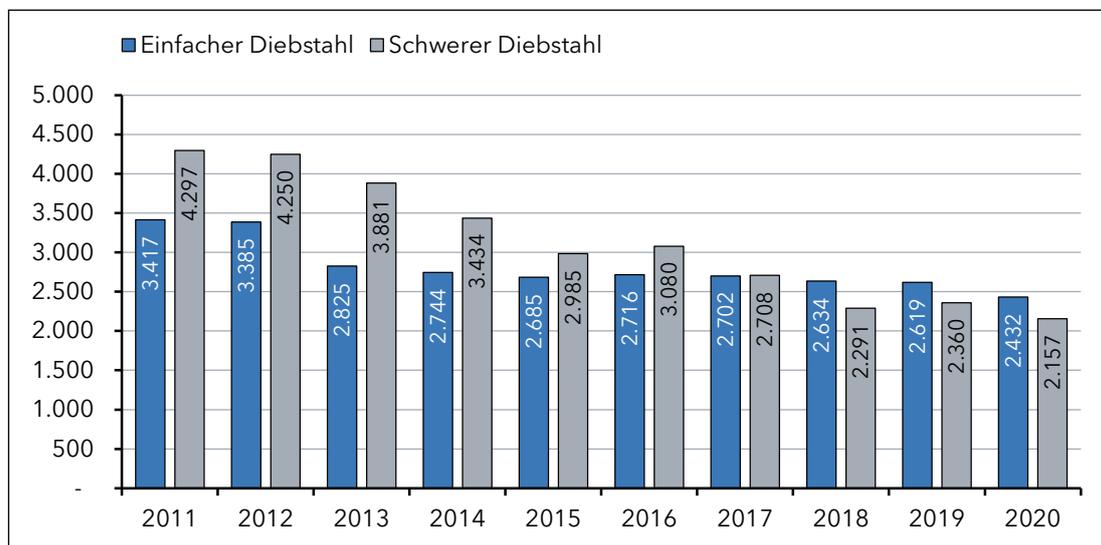
#### Stadt Neumünster



Der einfache Diebstahl sank von 2019 auf 2020 in der Stadt Neumünster um 17,8 % auf 2.007 Taten. Der schwere Diebstahl verringerte sich um 11,9 % auf 1.553 Taten.

In diesem gesamten Bereich fallen vor allem die Diebstähle in/aus Warenhäusern mit 1166 Taten (-331 Fälle) ins Gewicht. Hinzu kommen 402 (-101 Fälle) Straftaten aus dem Bereich Diebstähle an/aus Kfz. Des Weiteren wurden 685 (-86 Fälle) Fahrraddiebstähle registriert.

#### Kreis Rendsburg-Eckernförde



Im Kreisgebiet sind die registrierten Fallzahlen im Bereich des einfachen Diebstahls weiterhin rückläufig und bewegen sich auf dem niedrigsten Wert seit 2009. Dies gilt auch für den Bereich des Fahrraddiebstahls (659 Fälle). Auch beim schweren Diebstahl ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang zu verzeichnen (203 Fälle). Bemerkenswert ist jedoch ein Anstieg der Taten im Kriminalitätsfeld Diebstahl an/aus Kraftfahrzeug um 187 Fälle auf nunmehr 836.

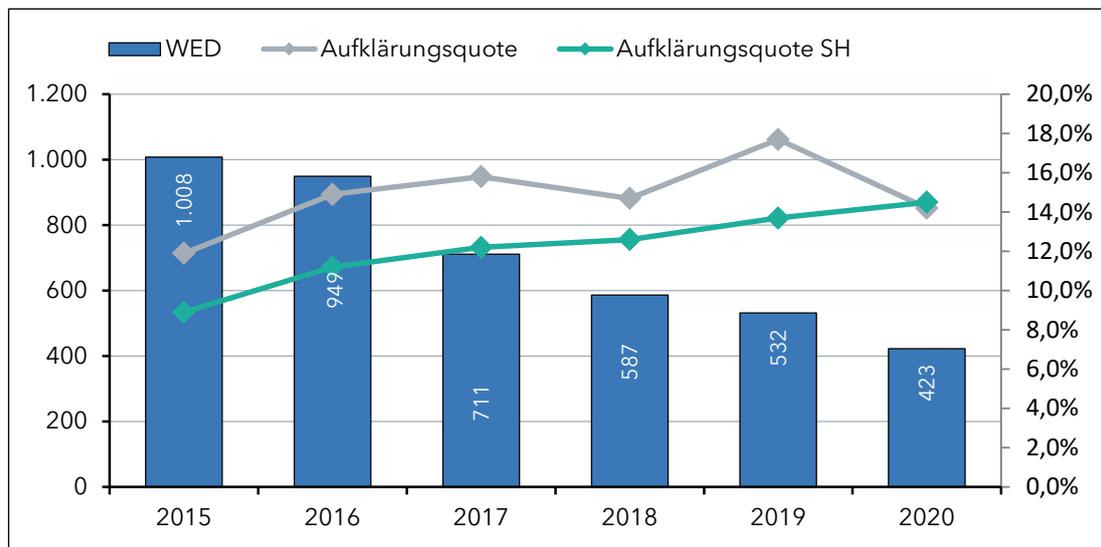
Fast die Hälfte dieser Taten wurden in und um die Stadt Rendsburg begangen.

### 3.2.2 Wohnungseinbruchdiebstahl

#### Entwicklung Wohnungseinbruch und Aufklärungsquote 2015 bis 2020

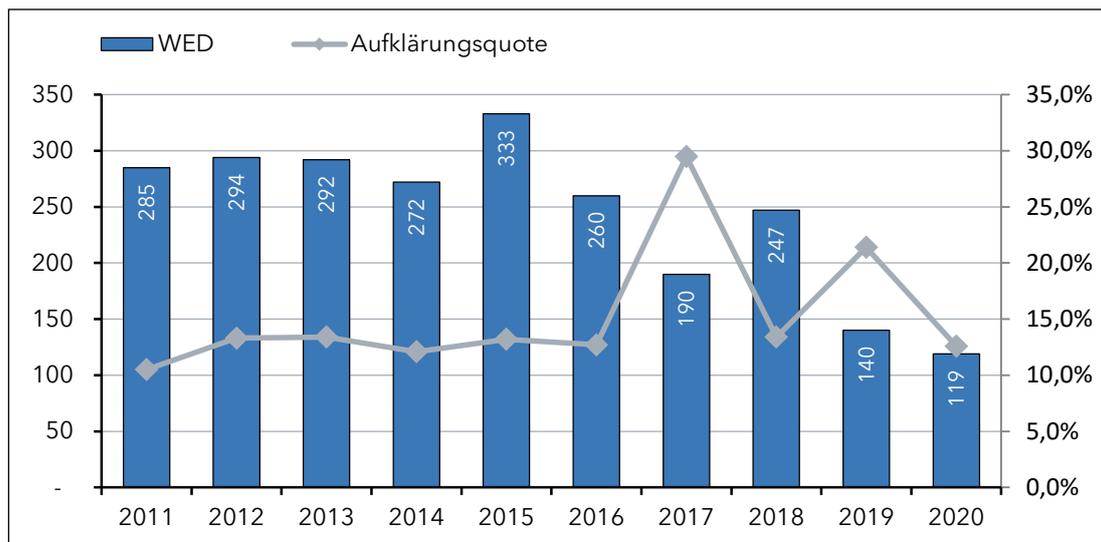
Da es sich bei der Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls um ein weiterhin priorisiertes Landesziel handelt, wird dies nachfolgend separat betrachtet.

#### Polizeidirektion Neumünster



Die Anzahl der Wohnungseinbrüche war 2020 erneut rückläufig. Sie fiel um 109 Fälle von 532 auf 423. Damit hält der Trend seit 2012 an. Die Aufklärungsquote liegt mit 14,2 % leicht unter dem des Landesschnitts mit 14,5 %.

#### Stadt Neumünster



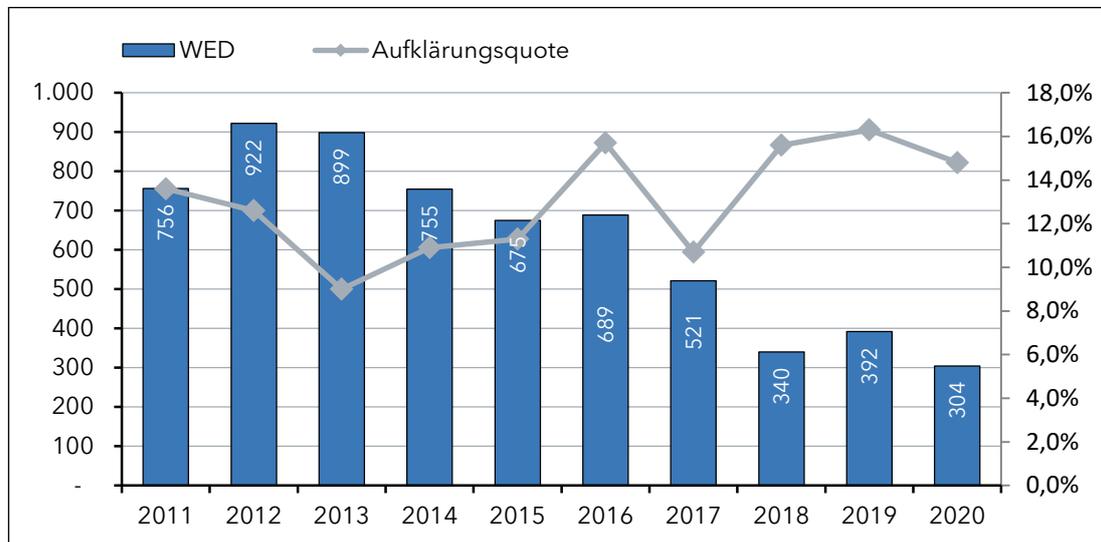
Die Anzahl der Wohnungseinbrüche ist in Neumünster im Vergleich zum Vorjahr um 21 auf 119 Taten gesunken.

Es handelt sich dabei um den deutlich niedrigsten Stand der letzten 10 Jahre.

### 3 | ENTWICKLUNG DER STRAFTATEN

Die Aufklärungsquote bei Wohnungseinbrüchen beträgt in der Stadt Neumünster 12,6%, während sie im Landesdurchschnitt bei 14,5 % liegt.

#### Kreis Rendsburg-Eckernförde



Die Anzahl der Wohnungseinbrüche im Kreisgebiet ist um 88 auf 304 Taten gesunken. Die Aufklärungsquote ging von 16,3 % in 2019 auf 14,8 % in 2020 zurück, liegt jedoch noch leicht über dem Landesdurchschnitt von 14,5 %.

### 3.2.3 Sexualdelikte

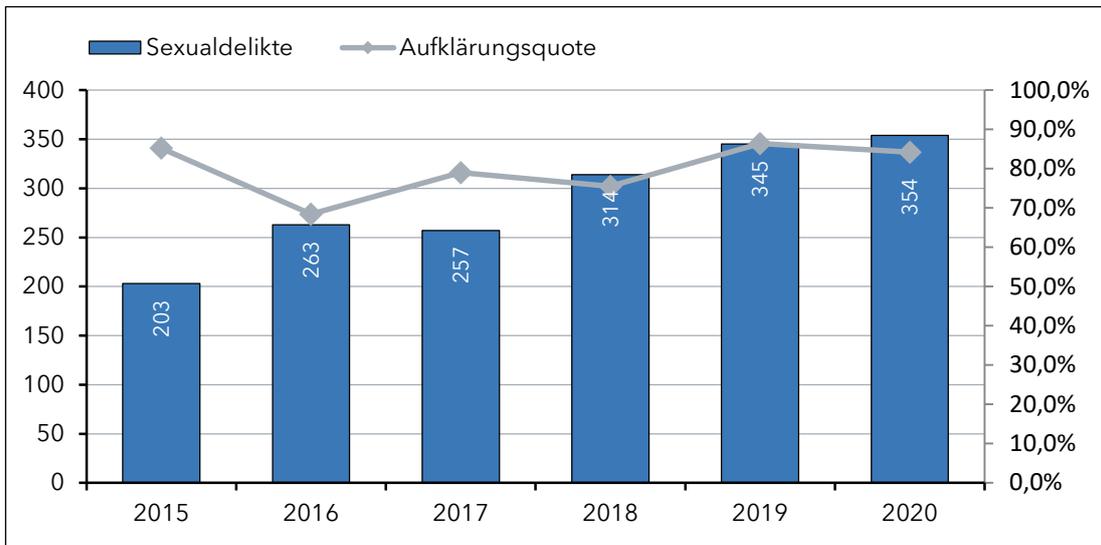
Die Steigerung bei den Sexualdelikten<sup>1</sup> (Zunahme insgesamt um 9 in 2020) auf nunmehr 354 Fälle beruht vor allem auf dem Bereich der Verbreitung pornografischer Schriften. Die Verbreitung erfolgt in vielen Fällen über soziale Netzwerke.

Auffällig in diesem Deliktsbereich ist, dass während in der Stadt Neumünster ein Rückgang von 25,3 % auf 112 Fälle zu verzeichnen ist, die für den Kreis Rendsburg-Eckernförde registrierten Taten um 24,1 % auf 242 Fälle anstiegen.

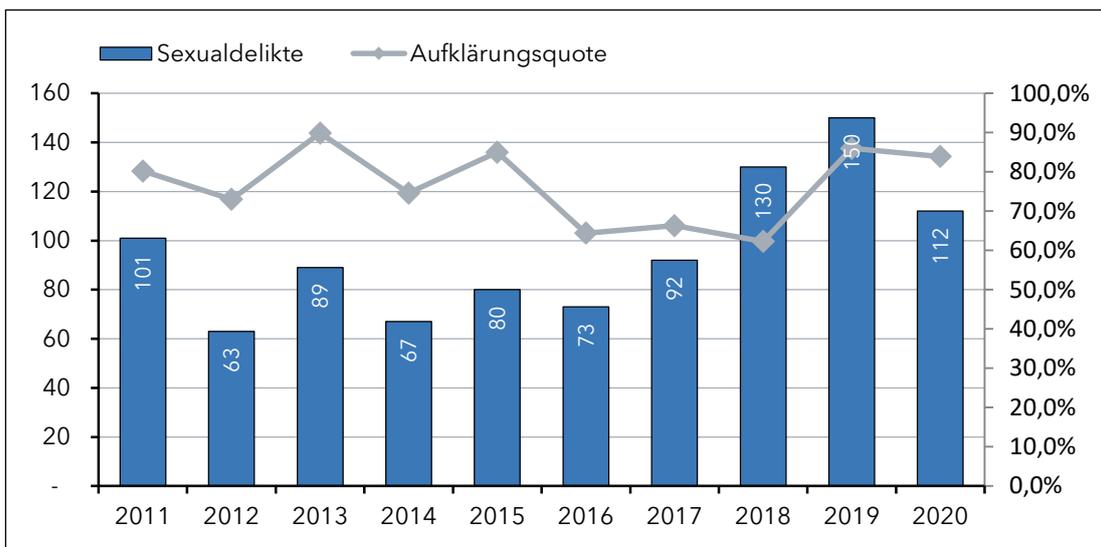
Die Aufklärungsquote im Bereich der Sexualdelikte sank leicht im Vergleich zum Vorjahr und liegt bei 84,2 %.

<sup>1</sup> Zu der Gruppe der Sexualdelikte zählen u. a. die Vergewaltigung, die sexuelle Nötigung, der sexuelle Übergriff, der sexuelle Missbrauch von Kindern, Exhibitionismus und das Ausnutzen sexueller Neigungen, wie z. B. die Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) sowie seit 2017 der neu geschaffene Straftatbestand der sexuellen Belästigung.

Polizeidirektion Neumünster



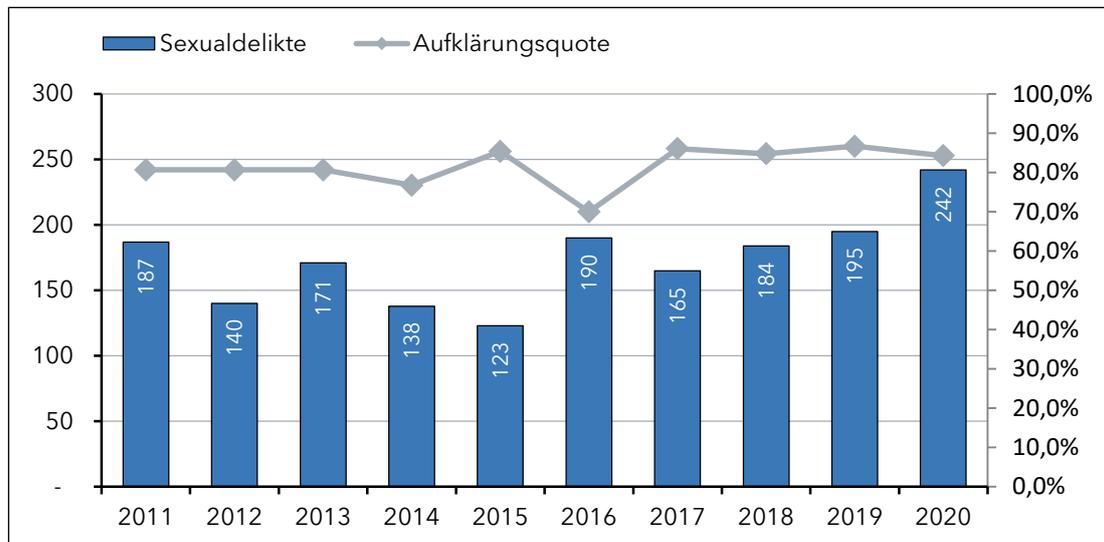
Stadt Neumünster



Die registrierten Sexualstraftaten sind in Neumünster um 38 auf 112 Taten gesunken. Die Aufklärungsquote der Sexualdelikte sank leicht von 86 % auf 83,9 %.

### 3 | ENTWICKLUNG DER STRAFTATEN

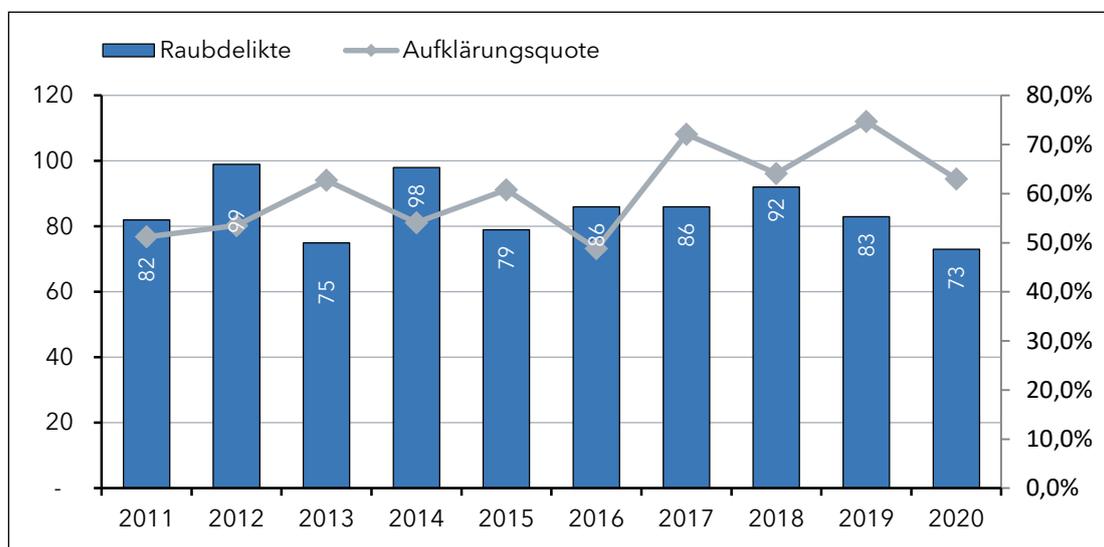
#### Kreis Rendsburg-Eckernförde



Die Anzahl der Sexualstraftaten ist im Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde um 47 auf 242 Fälle gestiegen. Ein Großteil des Anstiegs ist im Bereich der Verbreitung pornografischer Schriften zu finden. Die tendenziell hohe Aufklärungsquote sank leicht auf 84,3 %.

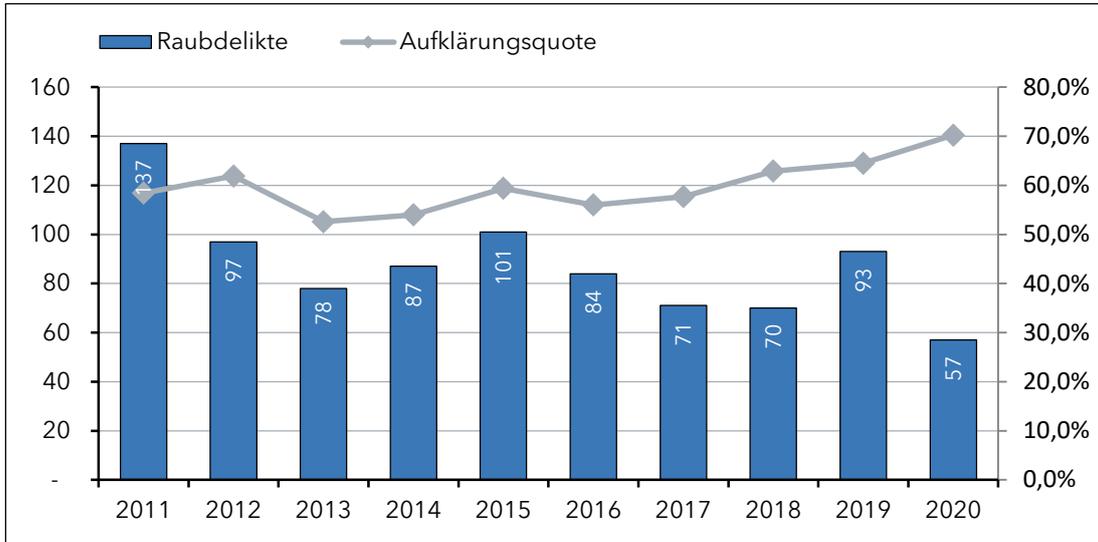
#### 3.2.4 Raubdelikte

##### Stadt Neumünster



In der Stadt Neumünster ist die Anzahl der Raubdelikte weiterhin rückläufig (-12%). Zu den Raubdelikten wird auch der räuberische Diebstahl gezählt. Die Aufklärungsquote sank von 74,7 % auf 63,0 % in 2020.

**Kreis Rendsburg-Eckernförde**



Im Kreis Rendsburg-Eckernförde ist die Entwicklung der angezeigten Raubdelikte deutlich rückläufig (minus 36 Taten).

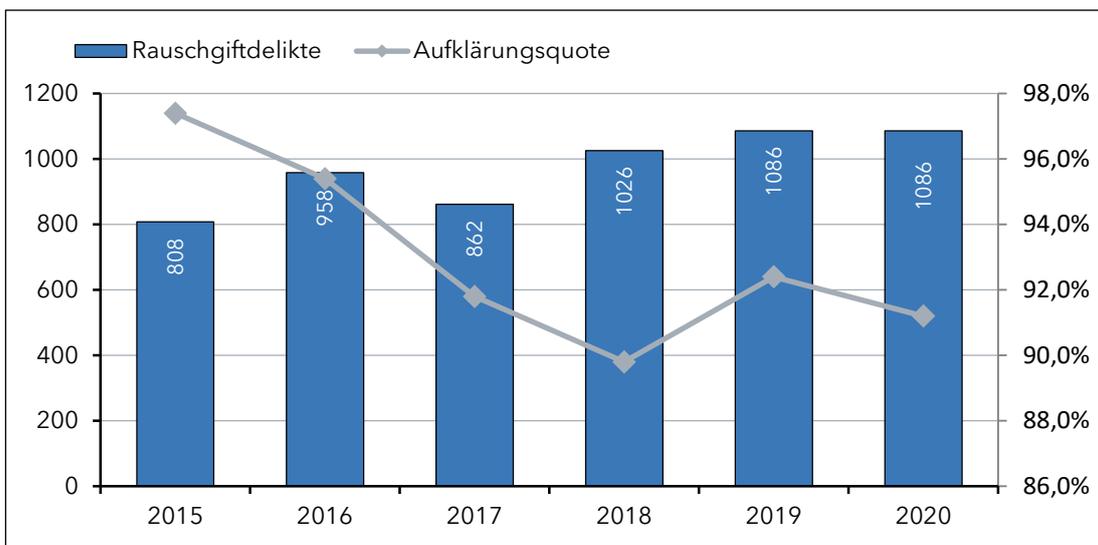
Die Aufklärungsquote stieg von 64,5 % auf 70,2 % an.

### 3.2.5 Rauschgiftdelikte

Die Anzahl der erfassten Rauschgiftdelikte stagniert im Bereich der Polizeidirektion Neumünster bei insgesamt 1086 registrierten Taten.

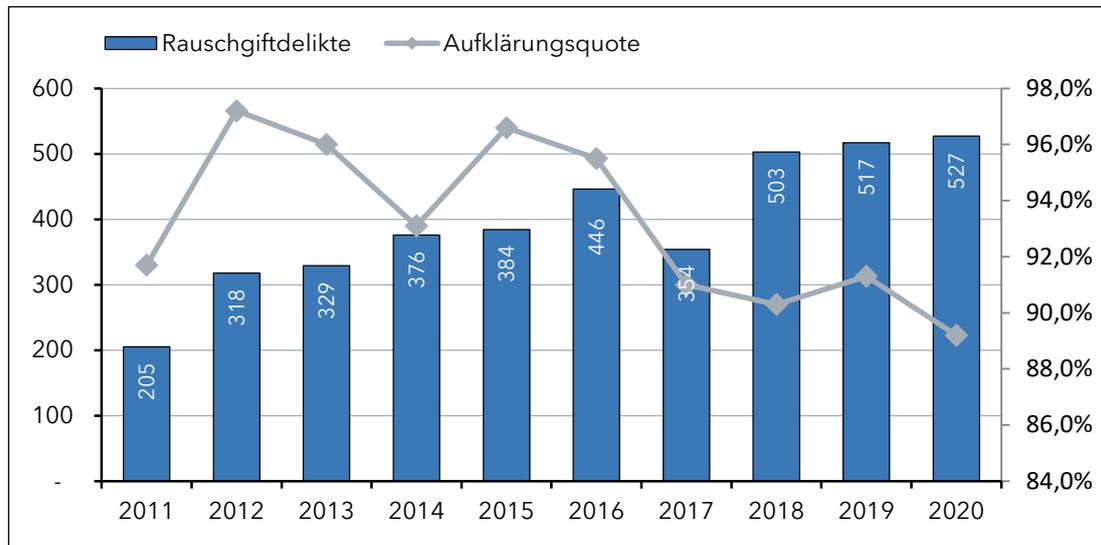
Dabei handelt es sich überwiegend um leichte Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz, die sogenannten Konsumentendelikte. Hier wurden meist Cannabisprodukte in Kleinstmengen zum Eigengebrauch beim Konsumenten festgestellt. Der Anstieg ist durch die verstärkte polizeiliche Kontroll- und Ermittlungstätigkeit zu erklären.

**PD Neumünster**



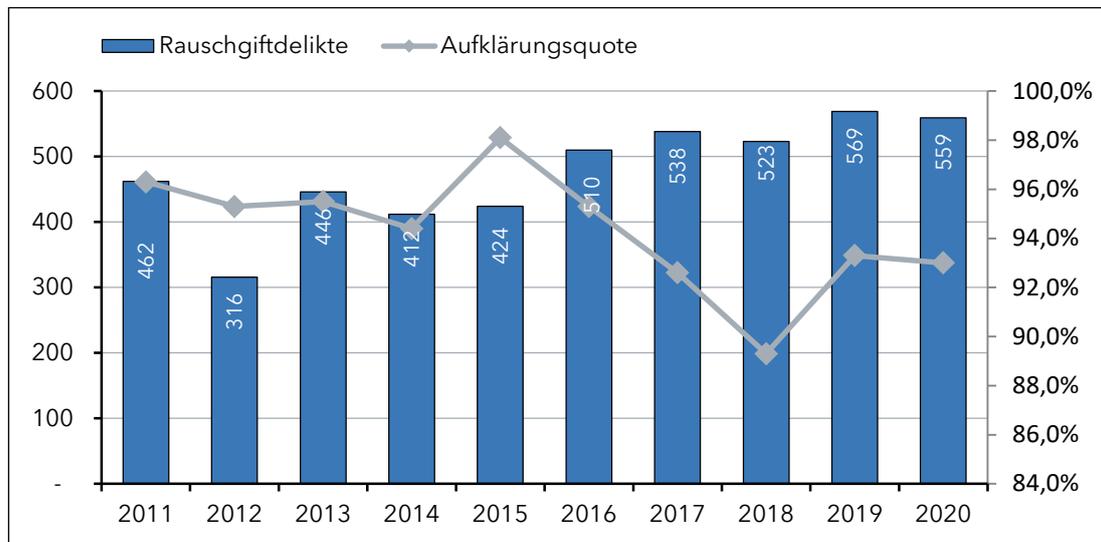
### 3 | ENTWICKLUNG DER STRAFTATEN

#### Stadt Neumünster



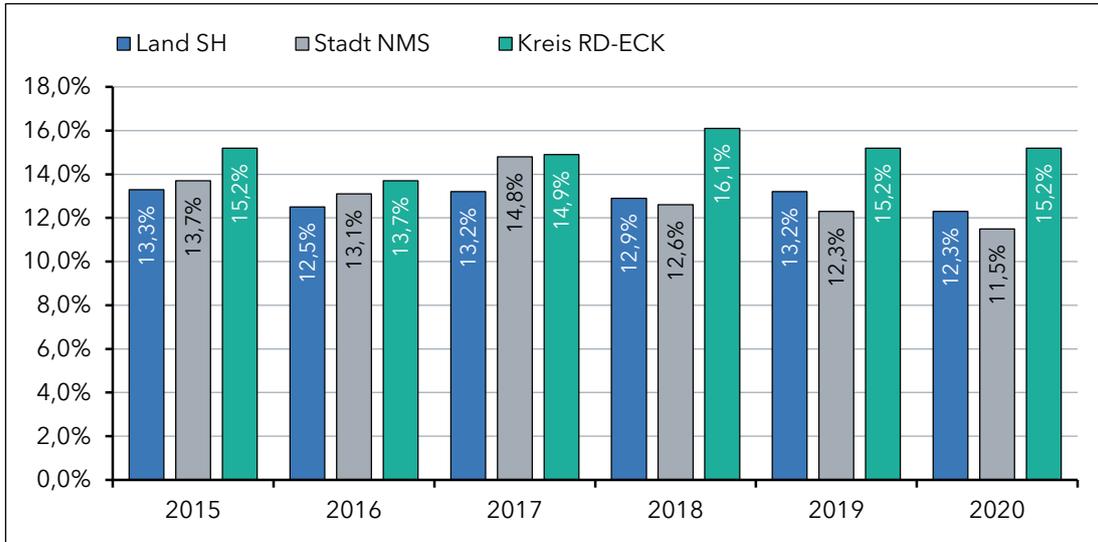
Nach dem auffallend starken Anstieg von 2017 zu 2018 (+149) in der Stadt Neumünster ist wie im Vorjahr in 2020 nur noch ein leichter Anstieg um 10 Fälle zu registrieren.

#### Kreis Rendsburg-Eckernförde



Die zur PKS erfassten Rauschgiftdelikte im Kreisgebiet zeigen eine leicht rückläufige Tendenz (-10). Auch hier gilt es - wie bereits oben beschrieben - die verstärkte polizeiliche Kontroll- und Ermittlungstätigkeit zu nennen.

### 3.3 Anteil der unter 18-jährigen an allen Tatverdächtigen

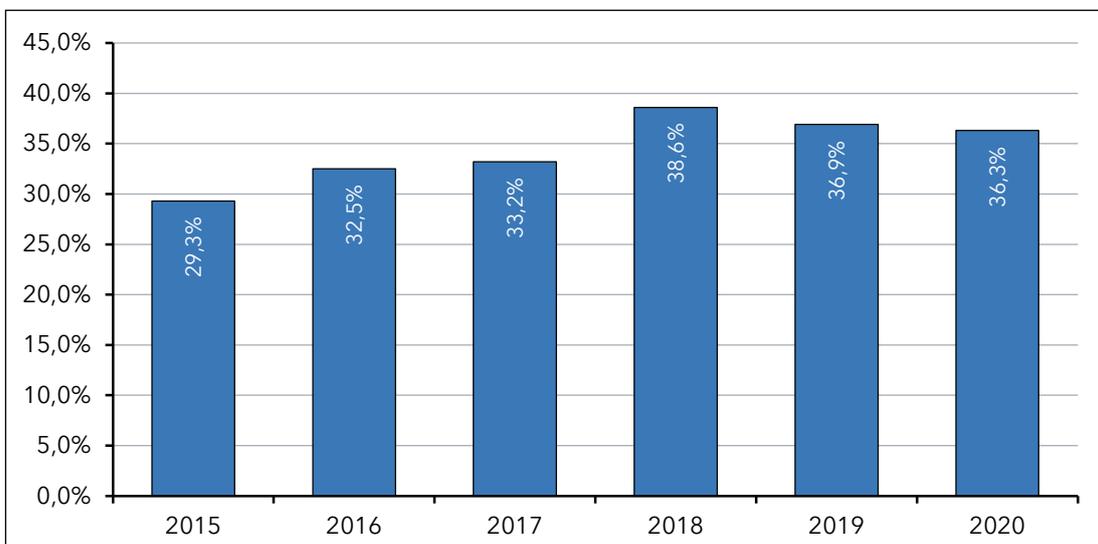


Die Jugendkriminalität bleibt für die Polizeidirektion Neumünster ein Schwerpunkt polizeilicher Arbeit. In Neumünster ist ein Rückgang des Anteils minderjähriger Tatverdächtigen an der Gesamtzahl aller Tatverdächtiger auf 11,5 % festzustellen. Er liegt damit unter dem Landesdurchschnitt (12,3 %). Dies ist der niedrigste Stand der letzten acht Jahre.

Der Anteil der ermittelten minderjährigen Tatverdächtigen im Kreis Rendsburg-Eckernförde stagniert bei 15,2 %. Bei den Delikten dominieren die jugendtypischen Straftaten wie Ladendiebstahl und einfache Körperverletzungen.

### 3.4 Anteil der nichtdeutschen TV an allen Tatverdächtigen (ohne Verstöße nach dem Asylverfahrens- oder Aufenthaltsgesetz)

#### Stadt Neumünster



### 3 | ENTWICKLUNG DER STRAFTATEN

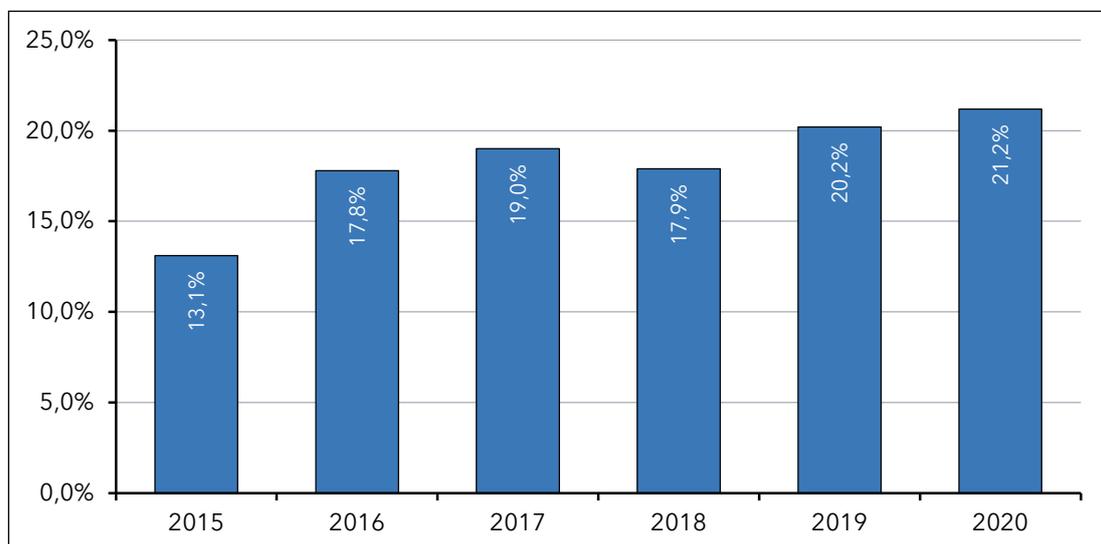
Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen (1.260) an allen registrierten Tatverdächtigen (3.473) ist in Neumünster wie bereits im Vorjahr gesunken und beträgt nun 36,3 %. Davon waren 542 tatverdächtige Zuwanderer.<sup>2</sup> Dies entspricht einem Anteil von 16 % an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen in Neumünster.

Tatverdächtige Zuwanderer werden hauptsächlich in folgenden Deliktsbereichen zur PKS erfasst:

- Diebstähle (vor allem Ladendiebstahl und Fahrraddiebstahl)
- Beförderungerschleichung (Fahren ohne gültigen Fahrschein)
- Körperverletzung (häufig auch untereinander)
- Fälschungsdelikte (hier: Ausweispapiere)

Im Bereich der Raubdelikte werden nichtdeutsche Tatverdächtige (24) und hier auch die Zuwanderer (13) überproportional häufig als Tatverdächtige (insgesamt 51) erfasst. Es handelt sich hier hauptsächlich um den räuberischen Diebstahl, bei dem sich der Täter eines einfachen (zumeist Laden-) Diebstahls unter Anwendung von Gewalt im Besitz des Stehlguts halten will.

#### Kreis Rendsburg-Eckernförde



Im Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde ist der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger ohne ausländerrechtliche Verstöße auf 21,2 % angestiegen. Sie begingen hauptsächlich einfache Körperverletzungen und Ladendiebstähle.

<sup>2</sup> Die Menge der Zuwanderer kann über die PKS nur näherungsweise berechnet werden. Die Menge wird aus den nichtdeutschen TV mit Aufenthaltsanlass Asylbewerber, Duldung, Kontingent/Bürgerkriegsflüchtlinge, international Schutzberechtigte sowie sonstiger unerlaubter Aufenthalt gebildet. Es sind hierbei keinerlei Rückschlüsse auf die Verweildauer in der Bundesrepublik möglich. Bei der Betrachtung der Kriminalität durch Zuwanderer werden ausländerrechtliche Verstöße nicht berücksichtigt. (Quelle PKS-Veröffentlichung 2018 Land SH)

### 3.5 Zusammenfassung

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Neumünster sank die Anzahl der registrierten Straftaten um 2509 Taten auf 21.413 Straftaten. Die Kriminalitätsentwicklung zwischen dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und der kreisfreien Stadt Neumünster verläuft allerdings wie beschrieben heterogen.

In der Stadt Neumünster ist ein Rückgang von 17,1 % (-1944 Fälle) bei den Fallzahlen zu verzeichnen, ebenso in diesem Jahr auch im Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde um 4,5% (-565 Fälle).

Die Aufklärungsquote der Gesamtkriminalität ohne Verstöße nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz stieg von 55,1 % auf 56,4 %. Das bedeutet, dass mehr als die Hälfte aller Straftaten aufgeklärt werden konnten.

Im Bereich der Wohnungseinbrüche ist erfreulicherweise weiterhin ein rückläufiger Trend zu verzeichnen. Die Anzahl der registrierten Wohnungseinbruchsdiebstähle sank von 2019 auf 2020 abermals um 109 Fälle.

Die Aufklärungsquote sank dabei von 17,7 % auf 14,2 % im Jahr 2020 (Land SH 13,7%). Das landesweite Konzept zur Reduzierung der Wohnungseinbrüche und das darauf basierende WED-Konzept der Polizeidirektion Neumünster entfalten weiterhin Wirkung.

Parallel zur polizeilichen Kriminalstatistik erfolgen jährlich statistische Sondererfassungen zu verschiedenen kriminalpolizeilichen Themenfeldern, darunter Brand- und Todesermittlungen, sowie Vermisstenfälle. Bevor in diesen Arbeitsbereichen belastbare Ergebnisse darüber vorliegen, dass es sich um strafrechtlich irrelevante Vorgänge handelt (z. B. technische Ursache bei Bränden, Bewertung eines Todesfalls mit unklarer Todesursache ohne Hinweise auf strafrechtlich bedeutsames Verhalten, etc.), bestehen zunächst umfangreiche Ermittlungsnotwendigkeiten. Im Bereich der Polizeidirektion Neumünster wurden 475 Todesermittlungsverfahren bearbeitet, sowie 70 Brände außerhalb einer strafrechtlich relevanten Erfassung. Darüber hinaus galt es 834 Vermisstenfälle zu bearbeiten, darunter vornehmlich die Klärung des Verbleibs abgängiger Minderjähriger, von denen die allermeisten bereits nach kurzer Zeit wieder in gewohnter Umgebung anzutreffen waren.



Herausragende Ereignisse

4

## 4 | HERAUSRAGENDE EREIGNISSE

### Eckernförde

#### **Versuchter Totschlag am 30.03.2020**

Ein 33-jähriger in Eckernförde wohnender Armenier wurde auf einem Parkplatz mit einem Baseballschläger zunächst niedergeschlagen. Anschließend wurde ihm zweimal in den Kopf geschossen. Er überlebte den Angriff schwerstverletzt, jedoch mit bleibenden Hör- und Sehschäden.

Kollegen des Autobahnreviers konnten das Kennzeichen des Fluchtfahrzeuges feststellen, die beiden zunächst flüchtigen Täter festgenommen werden. Einer der Täter wurde mittlerweile vom Landgericht Kiel zu 10 Jahren Haft verurteilt. Das zweite Urteil steht noch aus.

Hintergründe zu dem Geschehen sind nicht bekannt geworden. (da die festgenommenen Personen dazu keine Angaben machten und sich das Opfer auf eine Amnesie beruft)

Es wird eine Auseinandersetzung unter Landsleuten vermutet.

### Eckernförde

#### **Schwerer Raub, Freiheitsberaubung, gefährliche Körperverletzung am 05.06.2020**

Zur Tatzeit wurde das Opfer in einen Grillimbiss gelockt und dort von mehreren ihm bekannten Personen zusammengeschlagen und gefesselt.

Dem Opfer wurden mehrere Finger gebrochen, zudem steckte ihm einer der Täter den Lauf einer Waffe in den Mund und drückte den Abzug - die Waffe war jedoch nicht geladen.

Das Opfer wurde dann gewaltsam in seinen Lieferwagen verbracht und im Bereich Flensburg in der Feldmark ausgesetzt.

Bargeld, Mobiltelefon und Transporter wurden ihm abgenommen.

Im Zuge der Ermittlungen konnten dann 4 Personen festgenommen werden. Nach vorübergehender Untersuchungshaft erwarten sie ihr Gerichtsverfahren.

### Neumünster

#### **Versuchter schwerer Raub auf ein älteres Ehepaar in deren Wohnhaus - Festnahmen**

Anfang September 2020 konnten zwei 29- und 53-jährige Männer bei einem versuchten schweren Raub auf ein älteres Ehepaar in Neumünster Tungendorf festgenommen werden. Eine mit einem Bewegungsmelder gekoppelte Kamera sandte einen Alarm auf das Smartphone einer Angehörigen der Geschädigten, die daraufhin die Polizei informierte. Die beiden Täter konnten beim unmittelbaren Ansetzen zur Tat im Garten des älteren Ehepaares festgenommen werden. Hierbei waren beide maskiert und führten u.a. Fesselungs- und Knebelutensilien mit sich.

Die Tat konnte so verhindert und die Festgenommenen am Folgetag beim Amtsgericht Neumünster richterlich vorgeführt werden. Für beide Täter wurden Haftbefehle erlassen. Die Tat wurde beim Landgericht Kiel angeklagt, die Täter zu 4 Jahren sowie 3 Jahren und 10 Monaten Freiheitsstrafe verurteilt. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

## Neumünster

### Mord / schwere Brandstiftung in Neumünster, Christianstraße 26

In der Nacht zum 10.3.2020 kam es in einem MFH zu einem Vollbrand des Dachgeschosses, in dessen Verlauf ein 42-jähriger Bewohner durch Sprung aus dem Brandobjekt verstarb sowie ein 55-jähriger Bewohner im Objekt in den Flammen umkam.

Zwei weitere Bewohner konnte im Zuge der Brandbekämpfung mittels Sprungrettung bzw. durch Sprung auf ein Vordach gerettet werden.

Die Ermittlungen ergaben, dass das Feuer von einem psychisch kranken 32-jährigen Neumünsteraner gelegt worden sein dürfte. Dieser wurde auf richterliche Anordnung in einem psychiatrischen Krankenhaus untergebracht.

## Neumünster

### Versuchter Totschlag in Neumünster, Gasstraße

Der 26-jährige Beschuldigte war im Laufe des späten Nachmittags des 24.02.2020 bereits wegen Erschleichens von Leistungen sowie tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte der Bundespolizei festgenommen worden.

Nachdem er durch die Beamten gegen 19:25 Uhr entlassen worden war, begab er sich im Hauptbahnhof in Neumünster in den dortigen DB-Store. Dort entwendete er eine Flasche Bier und beschädigte dabei eine Kühltür. Anschließend flüchtete er aus dem Geschäft.

Ein Zeuge hatte die Tat beobachtet und verfolgte den Täter über den Kuhberg in die Gasstraße. Dort griff der Täter dann den ihn verfolgenden Geschädigten an, zerschlug die Bierflasche und stach dem Geschädigten mit dem abgebrochenen Flaschenhals in den Hals. Die hierbei erlittenen Verletzungen waren potenziell lebensgefährlich.

Der Beschuldigte konnte im Zuge der Fahndungsmaßnahmen in Tatortnähe festgenommen werden und wurde inzwischen zu mehrjähriger Freiheitsstrafe verurteilt.

## Rendsburg

### Mord in Rendsburg

Am 28.09.2020 wurde eine 40-jährige Frau, die als Prostituierte tätig war, in ihrer Rendsburger Wohnung von einem Zeugen tot aufgefunden. Die Auffindesituation ließ auf ein Tötungsdelikt schließen. Durch umfangreiche Ermittlungen konnte am 30.10.2020 ein dringender Tatverdacht gegen einen 40-jährigen Deutschen aus Rendsburg begründet werden. Der Beschuldigte wurde vorläufig festgenommen. Weitere Ermittlungen und insbesondere molekulargenetische Untersuchungen verstärkten den Tatverdacht, sodass Haftbefehl wegen dringenden Verdachts des Mordes erlassen wurde.

Im Rahmen anschließender Durchsuchungsmaßnahmen an der Wohnanschrift des Beschuldigten wurden am 04.11.2020 auf dem Dachboden des Mehrfamilienhauses zunächst Gegenstände gefunden, welche auf einen Vermisstenfall aus Geesthacht aus dem Jahre 2018 hindeuteten. Bei einer weiteren Absuche wurde auf dem Dachboden ein Leichnam entdeckt.

Wie die weiteren Ermittlungen ergaben, handelte es sich hierbei um die seit dem 27.08.2018 vermisste, damals 26-jährige Frau, aus Geesthacht.



Prävention

5

## 5 | PRÄVENTION

Prävention ist ein wichtiges Themenfeld innerhalb des gesamtpolizeilichen Aufgabenspektrums. Die Präventionsstelle bei der Polizeidirektion Neumünster ist Ihre Ansprechstelle für Kriminalprävention. Sie initiiert und koordiniert Aufgaben polizeilicher Vorbeugungsarbeit und unterstützt die Dienststellen bei deren Tätigkeit vor Ort. Dabei orientiert sie sich an der aktuellen Kriminalitätsentwicklung.

### **Beispiel Wohnungseinbruch**

Die Beamtinnen und Beamten beraten neutral und unabhängig und geben nicht nur verhaltensorientierte Tipps für Ihre Sicherheit, sondern vermitteln auch Kontakte zu zertifizierten Unternehmen zum Zwecke sicherheitstechnischer Beratung auch bei Ihnen vor Ort. Dabei geht es um mechanische, wie auch elektronische Sicherheitstechnik.

Die Präventionsprofis finden Sie auf Messen (z.B. Norla in Rendsburg, NordBau in Neumünster), auf Informationsveranstaltungen in Einkaufszentren, bei Senioren-treffen oder auch als aufsuchende Prävention im Rahmen der Opfernachsorge oder natürlich vorbeugend bei Ihnen zu Hause.

### **Beispiel Beratung für Senioren**

Ältere Menschen empfinden entgegen der Realität bestimmte Lebenssituationen als bedrohlich. Um den Sicherheitsbedürfnissen dieser Zielgruppe gerecht zu werden, wurden in Schleswig-Holstein SicherheitsberaterInnen für SeniorInnen (SfS) ausgebildet. Diese werden von der Präventionsstelle betreut und begleitet.

In 2020 waren die Beratungen vor Ort und die Tätigkeiten bei Messen oder Informationsveranstaltungen durch die Corona-bedingten Lockdown-Zeiträume stark reduziert.

### **Erreichbarkeit**

Bei grundsätzlichen Fragen zur Kriminalitätsverhütung setzen Sie sich bitte mit der nächstgelegenen Polizeidienststelle oder der Präventionsstelle der Polizeidirektion Neumünster (Sachgebiet 1.4, Telefon: 04321 945-2140) in Verbindung. Diese halten für Sie Informationsmaterialien zu vielfältigen Themen bereit.

**POLIZEI**

**Herausgeber:**

Polizeidirektion Neumünster  
Alemannenstraße 14-18  
24539 Neumünster  
Telefon 04321 945-0  
Telefax 04321 945-2029  
[www.polizei.schleswig-holstein.de](http://www.polizei.schleswig-holstein.de)

**V. i. S. d. P.:**

Leitender Kriminaldirektor Dirk Czarnetzki

**Redaktion:**

Sachgebiet Zentrale Dienste  
(Kriminalinspektion Neumünster)

**Grafik|Layout:**

LPA LSt 4 Öffentlichkeitsarbeit

**Abbildungen:**

Landespolizei Schleswig-Holstein

Erschienen: April 2021